

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1987)

Rubrik: Protokoll der Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Generalversammlung

vom 31. Januar 1987, um 14.00 Uhr
im Hotel Weisses Kreuz in Interlaken

Vorsitz: Verbandspräsident Oskar Reinhard
Anwesend: 135 Personen gemäss Präsenzliste
Protokoll: Walter Seiler

Der Präsident begrüsst alle anwesenden Verbandsmitglieder und Gäste. Namentlich willkommen heisst er die Ehrenmitglieder, den Regierungstatthalter, zwei Grossräte, mehrere kantonale Beamte sowie die Vertreter der befreundeten Verbände. Beim Präsidenten sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen.

1. Jahresbericht

Er umfasst die verschiedenen Berichte am Schluss des Jahrbuches von Seite 121 — 140. Präsident Reinhard erläutert sie und macht ergänzende Mitteilungen. Zuvorderst ist das *Protokoll der letzten Generalversammlung* abgedruckt, verfasst von Dr. Walter Bettler. Es folgen die *Berichte der Bau- und Planungsberater*. Die Bautätigkeit hat im Wirkungskreis des UTB nicht abgenommen. Der Präsident dankt an dieser Stelle den Bauberatern für ihre Tätigkeit an vorderster Front im direkten Kontakt mit den Bauherren. Sie haben viele nicht immer erfreuliche Geschäfte zu behandeln. Auf dem Gebiet der Planung entstehen gegenwärtig die kommunalen Uferschutzpläne gemäss SFG. Unter den *einzelnen Geschäften* sind grössere Vorhaben aufgeführt, die den UTB im Berichtsjahr stark beschäftigten. Bei der ewigen Baustelle «Gabor» ob Gunten ist man seit Redaktionsschluss einen Schritt vorangekommen. Der UTB wird die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit durch die Presse darüber orientieren. Im Jahresbericht enthalten ist ferner der *Bericht über das Naturschutzgebiet Neuhaus-Weissenau*. Leider handelt es sich um den letzten Weissenau-

richt von Hans Teuscher. 25 Jahre lang wirkte er als Beauftragter des UTB in der Weissenau. Altershalber möchte er sich entlasten. Seine Arbeit wurde bereits im Vorstand verdankt. Präsident Reinhard unterlässt es nicht, ihm auch an dieser Stelle für seinen uneigennütigen und unermüdlichen Einsatz den herzlichsten Dank auszusprechen. Als Nachfolger wählte der Vorstand Herrn Anton Fuchs, ehemaliger Bauinspektor von Unterseen und Obmann der freiwilligen Naturschutzaufseher. Den Schluss des Jahresberichtes bilden die *Wasservogelzählungen am Thuner- und Brienzersee 1986*, die in verdankenswerter Weise alljährlich von Rolf Hauri, Adjunkt beim Kantonalen Naturschutzinspektorat, zur Verfügung gestellt werden.

Vizepräsidentin Helene Rufibach verdankt die grosse Arbeit des Präsidenten und eröffnet die Diskussion. Es äussert sich niemand. Mit Applaus genehmigt die Versammlung alle vorerwähnten Berichte.

Auf der letzten Jahrbuchseite ist die Mitgliederbewegung ersichtlich. Der Vorstand konnte 23 neue Mitglieder aufnehmen. Trotz dieser schönen Zahl ist ein Rückgang zu verzeichnen. Die Versammlung ehrt die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder durch Erheben von den Sitzen.

2. Jahresrechnung und Mitgliederbeiträge

Kassier Hans Teuscher legt die Jahresrechnung 1986 vor und erläutert die wichtigsten Posten. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 94'969.85 ab. Es bestehen aber noch Beitragszusicherungen in der Höhe von Fr. 82'000.—. Abzüglich des Stammfonds steht ein freies Vermögen von Fr. 641'450.70 zur Verfügung.

Die separate Abrechnung über die Konsolidierung der Burgruine Weissenau, II. Etappe, weist einen Bestand von Fr. 3'839.— aus.

Das Wort zur Rechnung wird nicht verlangt. Namens der Kontrollstelle dankt J. Bartholdi dem Kassier für seine umfangreiche und einwandfreie Buchführung. Präsident Reinhard schliesst sich diesem Dank an und verliest den Revisorenbericht. Die Versammlung genehmigt die Rechnung mit Beifall.

Es folgt die Festlegung der Mitgliederbeiträge. Sie vermögen neuerdings die Jahrbuchkosten nicht mehr zu decken. Der Vorstand beantragt, die

Beiträge aber in Anbetracht der günstigen Finanzlage unverändert zu belassen. Einzelmitglieder bezahlen Fr. 15.—, Gesellschaften und Korporationen Fr. 30.—. Mit den Gemeinden bestehen besondere Abmachungen. Diskussionslos stimmt die Versammlung diesem Antrag zu.

3. Beitragsgesuche

a) Friedhoferweiterung Goldswilhubel

Der Präsident erläutert das Gesuch der Einwohnergemeinde Ringgenberg.

Mehrere Jahre lang beschäftigten sich die zuständigen Behörden mit der Erweiterung des Friedhofes. Es handelt sich um eine Anlage von historischer Bedeutung. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die neuen Mauerteile passen sich sehr gut an die bestehende Anlage an. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 225'000.—. Für die Bruchsteinverkleidung sind Mehrkosten von Fr. 58'000.— ausgewiesen.

Der Vorstand beantragt, an die Bruchsteinverkleidung einen Beitrag von Fr. 35'000.— auszurichten. Die Diskussion wird nicht benützt. Der Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

b) Strandweg Hilterfingen, Abschnitt Ländte-Bellevue

Auch dieses Geschäft stellt Präsident Reinhard vor.

1981 bewilligte die Generalversammlung des UTB an dieses Strandwegstück einen Beitrag von Fr. 55'000.—. Realisiert wurde der Uferweg seither nicht. Ein privater Einsprecher gelangte bis an das Bundesgericht. Nun können die Bauarbeiten ausgeführt werden. Seinerzeit waren die Kosten ohne Kanalisation mit Fr. 1'450'000.— veranschlagt. Heute wird mit Kosten in der Höhe von Fr. 2'250'000.— gerechnet. Die Gemeinde stellt nun das Gesuch um Aufstockung des seinerzeitigen Beitrages.

Der Vorstand hat das Geschäft behandelt, die Mehrkosten sind unbestritten. Er stellt den Antrag, der Einwohnergemeinde Hilterfingen an den Bau des Strandweges Schiffländte-Bellevue zusätzlich Fr. 25'000.— zu sprechen, also insgesamt einen Beitrag von Fr. 80'000.—.

Das Wort wird nicht verlangt. Mit grossem Mehr stimmen die Anwesenden der Beitragserhöhung zu.

c) Einbau eines Jauchekastens bei der Scheune des UTB am Burgseeli, Goldswil

Das Wasserwirtschaftsamt stellte vor Jahresfrist fest, dass von der Scheune des UTB und von jener der Einwohnergemeinde Jauche ins Burgseeli fliesst und forderte Abhilfe. Der Vorstand bewilligte für die eigene Liegenschaft die notwendigen baulichen Massnahmen. Diese wurden im Sommer 1986 unverzüglich ausgeführt. Die Kosten für den Einbau betrugen Fr. 20'000.—, die Projektierungs- und Bauleitungskosten beliefen sich auf Fr. 1'463.—. Die Gesamtkosten überstiegen damit die Finanzkompetenz des Vorstandes. Der Präsident ersucht deshalb die Versammlung, dem gesamten Ausgabenbetrag von Fr. 21'463.— nachträglich zuzustimmen. Dies geschieht diskussionslos.

d) Schilfschutzkonzept für den Thuner- und Brienzersee

Es handelt sich hierbei nicht um ein Beitragsgesuch, sondern um eine Orientierung über einen Vorstandsbeschluss. Der Verbandspräsident erläutert ihn.

Untersuchungen an verschiedenen Schweizerseen zeigen, dass die Röhrichte massiv zurückgegangen und vielerorts verschwunden sind. Sie bilden ein wesentliches Element der Ufervegetation. Die Ursachen liegen hauptsächlich im verstärkten Eingriff des Menschen in die Gewässersysteme. Im Auftrag des UTB arbeitet der Oekologe Thomas Imhof, Täuffelen, jetzt ein Schilfschutzkonzept für unsere beiden Oberländerseen aus. Das Ziel dieser Untersuchung besteht darin, Massnahmen und Handlungsweisen aufzuzeigen, die mithelfen, die Röhrichtbestände und die angrenzende Ufervegetation zu erhalten und bestmöglich zu gestalten und zu pflegen. Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung einen entsprechenden Rahmenkredit von Fr. 20'000.— bewilligt. Die Generalversammlung nimmt stillschweigend Kenntnis.

4. Verschiedenes

- a) Alfred Matter, Gemeindepräsident von Iseltwald, dankt für den Beitrag des UTB an die Ländteerweiterung.

- b) Willi Seiter bedankt sich als Gemeindepräsident von Hilterfingen für die Beitragserhöhung an den Strandweg. Der Bau wurde um ganze 9 Jahre verzögert. Er hofft nun aber auf ein schönes Bauwerk im Sinne des SFG.
- c) Albrecht Aegerter, Gemeindepräsident, Ringgenberg, gibt bekannt, dass die Friedhoferweiterung gut gelungen sei und dankt dem UTB für die Kostengutsprache.
- d) A. Stettler, Spiez, lobt die wertvolle Jahrbuchgabe. Im Namen des Vereins schönes Spiez bittet er den UTB um Unterstützung im Kampf gegen die aufkommende Verstädterung. Spiez müsse ein Dorf bleiben und dürfe nicht zu einem Vorort von Bern werden.

Nach der Pause hält der bekannte Publizist Dr. h.c. Alfred A. Häsler aus Zürich einen Vortrag zum Thema

«Ende oder Wende?»

Die Entfremdung von der Natur und ihre Folgen — Umkehr ist möglich, denn die Zukunft ist unsere Sache.

Präsident Reinhard dankt Herrn Häsler für seine engagierten und tiefgründigen Ausführungen. Mit langanhaltendem Applaus verdankt auch die Versammlung das eindruckliche Referat.

